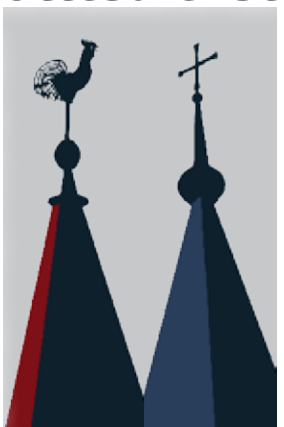




Steinbach wird achtsamer! Ein Plädoyer im Ökumenischen Gottesdienst beim 16. Steinbacher Stadtfest

Ökumenischer Gottesdienst



Grafik und alle Fotos dieses Beitrages: Andreas Mehner

Wenn wir über Achtsamkeit nachdenken, dann merken wir schnell: Achtsamkeit ist wichtig, aber sie nervt auch oft.

Achtsamkeit ist wichtig!
 Wer heute unachtsam nach Steinbach hineinfährt wie gewohnt, der bremst in Absperrungen und Gegenverkehr. Unachtsamkeit verursacht Bruch oder Ärger.



Pfarrer Herbert Lüdtko (li.) und Pastoralreferent Christof Reusch gestalteten einen lebendigen und sehr gut besuchten Gottesdienst am Steinbacher Stadtfest.

Wenn die Gewerbetreibenden in Steinbach nicht achtsam sind, dann kaufen die Kunden woanders und das Gewerbe in Steinbach stirbt aus. Unachtsamkeit kostet Geld.

Wenn das Stadtparlament nicht achtsam ist, dann fehlen Kindergartenplätze und Einkaufsmöglichkeiten. Unachtsamkeit kostet Lebensqualität.

Wenn Nächstenliebe in Steinbach nicht mehr achtsam gelebt wird, dann ist sich jeder selbst der Nächste. Unachtsamkeit macht unser Leben kalt, einsam.

Achtsamkeit ist nervig.
 Wir leben in Wohlstand. Wir wirtschaften fleißig, verbrauchen Energien und Ressourcen. Aber das Klima kippt und die Polkappen schmelzen. Für Steinbacher erst mal kein Problem, den Steinbach liegt 150m über dem Meeresspiegel? Oder?

Achtsamkeit ist anstrengend.
 Da kann man nicht mehr unbekümmert mit dem Flugzeug fliegen; Plastiktüten gehen auch nicht, und Diesel und Fleisch, und und und.

Achtsamkeit nervt. „Immer diese grüne Moral, die uns allen Spaß verbieten will. Linksversifft Achtsamkeit!“

Wir bauen die besten Waffen, Panzer, Geschütze. Wir beliefern alle Kriegsparteien. Damit geht es uns blendend. Weg mit der Achtsamkeit!

Da ertrinken in den letzten 4 Jahren 18.000 Menschen im Mittelmeer – darunter Frauen und Kinder. Und die, die retten wollen, kommen ins Gefängnis. Verkehrte Welt! Nach uns die Sintflut!

Es gibt eine teuflische Versuchung, die die Achtsamkeit umgeht: Ignoranz - die Alternative zur Achtsamkeit. Probleme werden auf Vogelschissgröße heruntergespielt. Und den Kritikern schießt man in den Kopf.

Achtsamkeit ist wichtig und nervig.
 Christen pflanzen einen Baum, auch wenn sie gesagt bekommen, dass morgen die Welt untergeht.



Sing-Kids live on stage - Tabea, Lucy, Moritz, Emily und Alisa. Die Sing-Kids sind ein Kinderchorprojekt der ev. St. Georgsgemeinde. Fünf Kids aus dem Chor trauten sich auf die Bühne und sangen zusammen mit den Gottesdienstbesuchern während des Ökumenischen Gottesdienstes am Sonntag auf dem Stadtfest.

Hunderttausende haben miteinander auf dem Deutschen Ev. Kirchentag in Dortmund das Vertrauen in die Zukunft beschworen. Christen trauen der Zukunft etwas zu und packen die Zukunft an. Es gibt Gottvertrauen trotz Hiobsbotschaften und Achtsamkeit trotz Populismus.

Gott hat seinen Plan mit der Welt noch nicht aufgegeben. Wir auch nicht.

Es gibt zu tun. Es wird anstrengend bleiben. Nicht nur „friday for future“, sondern jeder Tag, jede Stunde hat Bedeutung für unsere Zukunft. Lassen Sie uns achtsam bleiben!
 Ihr Pfarrer Herbert Lüdtko

Die Einfalts-Kirche im Vormarsch! (Frei nach einer Satire im Ökumenischen Gottesdienst)

Achtsamkeit und Vielfalt? Solidarität, Empathie? Das war gestern! Außer dem ist das alles viel zu kompliziert! Einfach muss es sein. Und lukrativ. Für die eigene Tasche, versteht sich! Zwei finstere Gestalten stecken ihre Köpfe zusammen - und sinnieren: Wir brauchen größtmögliche Einfalt im



Denken und Handeln, damit es klappt. Im Bund mit den Mächtigen und Reichen, zum Beispiel vermittelt einer möglichst betrunkenen Oligarchin, erscheint die Strategie zur Ausrufung der EINFALTS-KIRCHE aussichtsreich. Eine gehörige Portion Hinterlist und Gier führt direkt zur maximalen Selbstbereicherung inklusive Machterweiterung - schön verborgen unter der Einfalts-Decke der Gründungsväter. Die Deppen da draußen werden schon nichts merken. Jaah, das ist die Zukunft!

Die EINFALTS-Kirche! - Die Alternative für Dumme!
 (Andreas Mehner)



Der Kirchenchor der ev. St. Georgsgemeinde unter der Leitung des neuen Chorleiters, Malte Bechthold bereicherte den Gottesdienst musikalisch und erntete großen Applaus.

Friday for Convenience



Ignoranten sind Menschen, denen Bequemlichkeit über alles geht. Sie sind latent wütend, weil das Leben nicht bequem ist.

Pfarrer Herbert Lüdtko